

## SEMINAR: FRUCHTBARKEIT WIRTSCHAFTLICH MANAGEN

Mitte März veranstaltet CRV eine Fortbildung für Eigenbestandsbesamer, bei welcher Themen rund um Fruchtbarkeit detailliert behandelt werden.

Das hohe Ausbildungsniveau deutscher Landwirte zeigt, wie wichtig Fachwissen ist. Nur wer seinen Betrieb optimal führen kann, ist wettbewerbsfähig und erfolgreich. Dementsprechend erhöht CRV sein Angebot an Schulungen und Fortbildungen, die ab sofort Teil der neu ins Leben gerufenen CRV Akademie sind.



### Fortbildung für EBBs


Eine dieser Fortbildungen trägt den Titel „Fruchtbarkeit wirtschaftlich managen“ und findet Mitte März statt. Der hauptverantwortliche Referent ist der Tierarzt und Leiter der CRV-Besamungsstation in Wasserburg Mag. Josef Dengg, der auf die Handhabung von Samen eingehen wird sowie auf Besamungshygiene, Methoden der Brunstdiagnostik und auf die intensive Analyse von Fruchtbarkeitsproblemen. Über Schmerzen bei der Kuh – Erkennung, Einschätzung, Ursachen und Lösungen – referiert Dirk Stottko vom MSD Tiergesundheitsdienst, und Dr. Thomas Heilkenbrinker von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen erklärt, wie mit standardisiertem Vorgehen der Besamungserfolg verbessert werden kann. Unterstützt werden die Referenten vom CRV-Fruchtbarkeitsexperten Frans Heesink.

### Kleine Seminargruppen

Um einen hohen Lerneffekt zu erzielen, ist die Teilnehmerzahl stark begrenzt. Um dennoch vielen Kunden die Teilnahme zu ermöglichen, findet die Veranstaltung an zwei Terminen statt, nämlich am 16. und am 17. März. Veranstaltungsort ist jeweils das niedersächsische Geestland.



Um an der Veranstaltung teilnehmen zu können, laden Sie sich im Internet unter [crv4all.de/termine/akademie](http://crv4all.de/termine/akademie) die Anmeldung herunter oder kontaktieren CRV-Mitarbeiterin Anika Slabon telefonisch unter 05491 99979-123 oder per Mail an [anika.slabon@crv4all.de](mailto:anika.slabon@crv4all.de). Bitte berücksichtigen Sie, dass es sich um

eine Fortbildung für Eigenbestandsbesamer handelt, und eine Teilnahme ohne EBB-Schein nicht möglich ist. Die Teilnahmegebühr von 220 € beinhaltet neben dem Kurs ein Zertifikat, Verpflegung sowie Unterrichtsmaterialien. Gerne kümmern wir uns auch um ein Hotelzimmer für Sie. 

# IMPOSANTE NACHZUCHTEN IM BELGISCHEN GENT

Delta Bookem Danno gehörte im vergangenen Geschäftsjahr zu den meist eingesetzten Vererbern in Flandern. Auf dem CRV Event in Gent wurde dessen erste Nachzuchtgruppe gezeigt. Auch De Vrendt Deputy, Batenburg Stellando RF und Delta G-Force waren mit Nachzuchten im Ring. Unter dem Suchbegriff CRV Event Gent finden Sie auf Youtube Videos der Nachzuchtgruppen.



## Delta Danno

Die Nachkommen von Delta Bookem Danno (v. Bookem) zeigen einen harmonischen Rahmen. Danno ist ein einzigartiger Vererber, der eine hohe Milchleistung mit einer fantastischen Kondition kombiniert. Seine Töchter geben mühelos viel Milch. Darüber hinaus sind die Euter kompakt, und sowohl die Vorder- als auch die Hintereuter sind gut aufgehängt. Sie lassen bereits das Potenzial für eine hohe Milchleistung erahnen. Am meisten beeindruckt jedoch das exzellente Fundament und die auffallend gesunden Klauen. Danno ist aktuell der zweithöchste Vererber nach NVI im CRV-Angebot.



## Batenburg Stellando RF

Batenburg Stellando RF (v. Fidelilty) zeigte sehr einheitliche Töchter. Die funktionalen Euter sind vorne zum Teil etwas runder, die breiten Hintereuter fest und hoch aufgehängt. Die Tiere bewegen sich sicher auf außergewöhnlichen Beinen, was man aufgrund der überragenden Zuchtwerte für Fundamente auch erwarten kann. Die etwas spätreiferen Stellandos sind nicht zu groß und die Tiere scheinen problemlos viel Milch mit hohen Inhaltsstoffen geben zu können.



## De Vrendt Deputy

Auch De Vrendt Deputy (v. Ideal) zeigte in Gent das erste Mal eine Nachzuchtgruppe. Er befindet sich nicht auf der CRV-Bullenkarte, ist aber weiterhin im Angebot. Seine Zuchtwerte können auf [crv4all.de](http://crv4all.de) eingesehen werden. Deputys Töchter zeigten sich in Gent ausgesprochen komplett und mit breiten Becken. Ihr deutlicher Milchtyp ist wohl die Grundlage der hohen Inhaltsstoffvererbung. Die Qualitäten der Deputy's liegen vor allem in den langen Eutern, die sehr hoch aufgehängt sind und ein starkes Zentralband aufweisen.

## Delta G-Force

Bei der letzten Zuchtwertschätzung gingen bei Delta G-Force (v. Man-O-Man) über 12.000 Töchter mit in die Bewertung ein. G-Force hatte vor zwei Jahren in Gent seine Premiere. Die großen und schlanken Zweitkalbs-Tiere zeigten eine offene Rippe mit etwas weniger Stärke. Die Euter sind einwandfrei, hervorzuheben ist besonders das hoch aufgehängte Hintereuter. Die milchtypischen Töchter sind starke Inhaltsstoffvererber. Des Weiteren besitzen sie ein trockenes Fundament mit sehr gesunden Klauen.



## Die Kühe werden komplett mit Belgiern belegt

Um mit ihren Kälbern einen höheren Erlös zu erzielen, kreuzen vor allem einige Betriebe am Niederrhein Kühe mit Blauweißen Belgiern. Die Remontierung wird sichergestellt, indem die genetisch besten Tiere mit gesextem Holsteinsperma belegt werden. Alternativ werden frischlaktierende Färsen zugekauft. So wie bei Ludger Pass, der in Raesfeld (NRW) einen Milchviehbetrieb mit 105 Kühen bewirtschaftet. Seit zweieinhalb Jahren werden alle Kühe mit Blauweißen Belgiern belegt. „Davor haben wir die Kühe mit Blonde Aquitaine besamt. Hier kam es aber ab und an zu Schweregeburten“, so der Betriebsleiter. Zu den Belgiern kam er nach Rücksprache mit CRV-Besamungstechniker Tim Schult-Heidkamp und Berater Klaus Willing. „Es gibt auch Zeiten, in denen die

Belgierkreuzungen etwas schwerer sind – aber immer im grünen Bereich. Meistens kommen die Kälber jedoch leicht zur Welt. CRV weist die Tragezeit der Vererber aus, und ich hatte noch nie den Fall, dass ein Tier lange nach Geburtstermin kalbte!“,

berichtet der Nordrhein-Westfale. Die Kreuzungskälber gefallen ihm gut. Sie sind vital und saufen fleißig. Sie verlassen den Betrieb im Alter von drei bis vier Wochen. Dann erhält Pass vom Händler bis zu 320 € für die männlichen Kälber,

knapp 140 € für die weiblichen. „Wir liegen einen Kilometer vom BHV1-Sperrbezirk entfernt. Wäre das nicht der Fall, gebe es wahrscheinlich mehr!“ Angefangen hat Ludger Pass mit den Belgier-Bullen Major und Elk. Heute wird Rian 22 eingesetzt.



Großes Glück: vor ein paar Monaten kamen Drillinge zur Welt. Das freute auch Ludger Pass' Enkelkinder Jonas, Annika und den Jüngsten, Hannes.

## Deutsche Studie über ProCROSS-Kühe



Nach einigen Jahren ProCROSS wird die Herde bunter, wie das untere Bild beweist.

Letzten Herbst untersuchte der französische Agrarstudent Nicolaas Zuurbier die Leistung von ProCROSS-Kühen auf deutschen Betrieben. ProCROSS ist die Drei-Rassen-Rotationskreuzung mit Holstein, Schwedisch Rotbunt und Montbéliarde. Frühere Studien in anderen Ländern zeigten Vorteile der Kreuzungstiere hinsichtlich Fruchtbarkeit, Gesundheit und Inhaltsstoffe bei annähernd gleichhoher Milchmenge.

Zuurbier untersuchte 19 Betriebe aus Niedersachsen, Sachsen, Thüringen und Nordrhein-Westfalen, die zwischen 60 und 850 Kühe hielten. Die Herdenleistung lag zwischen 8.000 kg und 11.500 kg. Von etwa 10.000 Tieren waren die Milch-

leistungsdaten zugänglich und von rund 8.000 die Zwischenkalbezeit sowie die Anzahl Besamungen pro Tier und Jahr. Aus der Studie geht hervor, dass die mittlere Milchleistung der Holsteins 2 % über der der ProCROSS-Kühe liegt, die pro Laktation jedoch 9 kg mehr Eiweiß molken. Die Zwischenkalbezeit der ProCROSS-Tiere war zwischen 9 bis 14 Tage kürzer. Die gute Fruchtbarkeit der Kreuzungstiere bestätigte auch der Besamungsindex von 1,69 bei den ProCROSS im Vergleich zu den Holsteins mit ungefähr 2. Die Studie macht deutlich, dass ProCROSS auch in Deutschland hervorragend funktioniert.



**GUT ZU WISSEN**

**agra2017**  
Die Landwirtschafts-Ausstellung  
in Mitteldeutschland

4. bis 7. Mai 2017 Leipzig · Messe

Natürlich wieder mit **CRV!**



Im CRV-Webshop gibt  
es Top-Vererber schon  
ab 6 €!

Guck doch mal vorbei:

[www.crv4all.de/webshop](http://www.crv4all.de/webshop)

**FÜR DIE JUNGEN LANDWIRTE**

**Nackt**, und doch  
nicht festgefroren

Watschelnde Enten auf zugefrorenen Teichen, Seen oder Flüssen? Frieren Wasservögel auf der Eisfläche fest? Nein, natürlich nicht. Die Vögel sind zwar barfuß unterwegs, aber an das winterliche Klima bestens angepasst. Die Füße frieren nicht aus. Dafür sorgt ein Wundernetz. Im Wundernetz erwärmt das warme Blut das kalte – wie bei einem Wärmetauscher. Die Ente kühlt selbst dann nicht aus, wenn sie stundenlang auf dem Eis herumwatschelt. Die Füße sind gut durchblutet mit relativ kaltem Blut. So geht kaum Wärme verloren und das Eis unter den Füßen der Enten schmilzt nicht weg.



**Rund  
ums  
Jahr  
im  
Kälberiglu**

Eskimos leben hoch im Norden auf der Erde. Um im Eis und Schnee überleben zu können, entwickelten sie ganz besondere Häuser aus Eis: die Iglus. Hier wohnen sie, kochen, machen Feuer und das Iglu schmilzt nicht. Auch Kälberiglus sind eine Art Schutzhütte für Kälber. Sie befinden sich im Freien – egal ob Sommer oder Winter. Das Iglu bietet Schutz vor Wind, Regen, Schnee oder Sonnenstrahlen. Auch für neugeborene Kälber sind sie gut. Im Freien gibt es wenig Keime und das Kalb kann sich in das frische Stroh einkuscheln. Die wichtigen Abwehrstoffe bekommt das Kalb über die Biest-Milch der Mama.



Der Landwirt überwacht, ob und wie viel das Kalb trinkt. Freiluft-haltung fördert vor allem auch die Gesundheit des Jungtieres und kräftigt dessen Immunsystem. Zunächst werden die Kälber in Einzel-Iglus gehalten. Das Kalb hat jederzeit Sichtkontakt zu anderen Kälbern. Dafür gibt es einen kleinen Auslauf. Nach acht Wochen wachsen sie im Gruppeniglu heran. Hier toben und spielen sie miteinander, genauso wie Kinder in der KiTa. Frische Luft und ausreichend Licht sind Voraussetzung für gesunde und vitale Kälber. Bei extremer Kälte trinken Kälber einfach mehr Milch.



**agrarkIDS** Die Zeitschrift für Landwirte von morgen...  
Monatlich Neu!  
[www.agrarkids.de](http://www.agrarkids.de) • 0341 3505910

Werd' doch bitte ein Abo!

